

Pressemitteilung

Mobbing und Diskriminierung im Krankenhaus: KU Gesundheitsmanagement startet zweiteilige Webinar-Reihe mit hochkarätigen Expertinnen und Experten

Kulmbach, 27. Juli 2026. Die #MedToo-Debatte hat ein strukturelles Problem ins Licht gerückt, das im deutschen Gesundheitswesen lange totgeschwiegen wurde: Mobbing und Diskriminierung im klinischen Alltag. Die KU Gesundheitsmanagement widmet dem Thema eine zweiteilige Webinar-Reihe.

Die #MedToo-Debatte hat offengelegt, was viele im Gesundheitswesen längst wissen: Mobbing und Diskriminierung im Krankenhaus sind keine Einzelfälle, sie sind systemisch. Für Kliniken wächst der Handlungsdruck: rechtlich, kulturell und in der öffentlichen Wahrnehmung. Doch was bedeutet das konkret für Führungskräfte, Personalverantwortliche und Betriebsräte? Welche rechtlichen Pflichten bestehen, wie lassen sich Betroffene wirksam schützen und wie gelingt ein echter Kulturwandel? Antworten liefern die KU Lunchtalks mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten wie Dr. Susanne Johna, Prof. Grietje Beck, Marc Rumpenhorst, Prof. Hans-Jürgen Hennes und einer Expertin für Therapie und Prävention bei Mobbing. Die Webinare bietet die KU Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit Sabine Loh, Gründerin von create for care – Agentur für Gesundheitsmanagement & slow.media.solutions. an.

Die Dringlichkeit des Themas belegen auch die Stimmen der Expertinnen und Experten selbst. Marc Rumpenhorst, Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht, beobachtet in seiner Praxis ein wiederkehrendes Muster: „Wer sich gemobbt fühlt, hat häufig Schwierigkeiten, die schikanösen Anfeindungen zu beweisen und diesbezügliche Rechtsansprüche durchzusetzen. Die Betroffenen weichen dem Druck dann eher aus und wechseln die Arbeitsstelle.“ Dr. Susanne Johna, 1. Vorsitzende des Marburger Bundes, nennt den entscheidenden Grund für das Schweigen: „Warum Betroffene Machtmissbrauch oder Diskriminierung nicht melden, hat unserer Befragung nach unter anderem damit zu tun, dass die Personen mit beruflichen Nachteilen rechnen und sie nicht erwarten, dass danach etwas in ihrem Sinne passiert.“ Diese Aussagen machen deutlich: Solange strukturelle Schutzlosigkeit das Melden von Missständen verhindert, bleibt jede Präventionsmaßnahme wirkungslos.

Informationen zu den Webinaren:

3. KU Lunchtalk „Mobbing im Krankenhaus“ am 1. September 2026

Der erste Teil der Reihe beleuchtet Mobbing im Krankenhaus aus rechtlicher und psychosozialer Perspektive mit praxisnahem Wissen zu Früherkennung, rechtssicherem Handeln und nachhaltiger Prävention.

Referentinnen und Referenten:

- Prof. Hans-Jürgen Hennes, langjähriger Klinik-Geschäftsführer
- Expertin für Prävention und Therapie bei Mobbing (aus Gründen des Therapeutinnen-schutzes anonym)
- Marc Rumpenhorst, Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht, Kanzlei Klostermann

Informationen unter

<https://ku-gesundheitsmanagement.de/veranstaltung/ku-veranstaltungen/3-ku-lunchtalk>

4. KU Lunchtalk „Diskriminierungsfreies Arbeiten im Krankenhaus“ am 8. September 2026

Der zweite Teil widmet sich struktureller Diskriminierung im Gesundheitswesen – aus rechtlicher, struktureller und alltagsnaher Perspektive.

Referentinnen und Referenten:

- Prof. Grietje Beck, Klinikdirektorin am Universitätsklinikum Mannheim
- Dr. Susanne Johna, 1. Vorsitzende des Marburger Bundes
- Marc Rumpenhorst, Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht, Kanzlei Klostermann

Informationen unter

<https://ku-gesundheitsmanagement.de/veranstaltung/ku-veranstaltungen/4-ku-lunchtalk>

Zielgruppe

Die Webinar-Reihe richtet sich an Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte sowie alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, die sich für eine faire und diskriminierungsfreie Arbeitskultur einsetzen.

Über KU Gesundheitsmanagement

Die KU Gesundheitsmanagement ist ein führendes Fachmedium für das Management im deutschen Gesundheitswesen und erscheint bei mgo fachverlage GmbH & Co. KG. Die KU Lunchtalk-Reihe bietet kompaktes, praxisnahes Expertenwissen in einem Online-Format gezielt für Entscheiderinnen und Entscheider im Klinikalltag.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Anette Nazarenko | Tel.: 09221 949 320 | E-Mail: a.nazarenko@mgo-fachverlage.de